Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag. Pränumerationspreis vierteljährlich 60 Pf., durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag Mittag in der Expedition angenommen und kostet die gespaltene Zeile 10 Pf.

Redacteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 21. Oels, den 25. Mai 1888. 26. Jahrg.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths-Amts.

Nr. 173. Oels, den 22. Mai 1888.

Die Abhaltung des Aushebungsgeschäfts betreffend.

In Gemäßheit des § 68 ad 6 der Ersatzordnung vom 28. September 1875 mache ich hierdurch bekannt, daß **das diesjährige Aushebungsgeschäft am 30. Mai und 1. Juni cr. im ehemaligen Schützenhause hierselbst stattfinden wird.** Den Magisträten und Ortsvorständen gebe ich daher auf, die für die zur Vorstellung gelangenden Militärpflichtigen, Reservisten und Landwehrmänner ausgefertigten Vorladungen, welche den Magisträten und Gemeindevorständen per Couvert zugehen werden, den betr. Mannschaften gegen Empfangsbescheinigung **unverzüglich** auszuhändigen.

Vorladungen, welche wegen Verzugs der Militärpflichtigen nicht ausgehändigt werden können, sind den Ortsvorständen des gegenwärtigen Aufenthaltes der betr. Mannschaften sofort zuzustellen.

Die vorzustellenden Mannschaften haben sich an jedem Tage früh 6½ Uhr im Geschäftslokale pünktlich einzufinden und mache ich die Magisträte und Gemeindevorstände dafür verantwortlich, daß die vorgeladenen Mannschaften an den bezeichneten Tagen rechtzeitig zur Stelle sind und mit gereinigtem Körper und in reiner Wäsche zur Vorstellung gelangen.

Die Mannschaften aus den Städten müssen durch einen Magistratsbeamten, die aus den ländlichen Ortschaften durch den Gemeindevorsteher vorgestellt werden. Eine Vertretung der Gemeindevorsteher durch einen Schöffen ist ohne triftige schriftliche Entschuldigung nicht zulässig.

Die Recrutirungs-Stammrollen nebst Belägen sind mit zur Stelle zu bringen.

Die zur Superrevision gelangenden Militärpflichtigen haben ihre Vorladungen und Loosungsscheine mitzubringen und müssen dieselben bei der Vorstellung zur Hand haben.

Die Lehrer haben ihre Prüfungszeugnisse vorzulegen.

Wer am Erscheinen durch Krankheit verhindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest einzureichen.

Diejenigen Pesonen, welche der Vorladung keine Folge leisten, oder bei Aufruf ihres Namens nicht zur Stelle sind, haben eine Geldstrafe bis zu 20 Mark event. entsprechende Haft zu gewärtigen und können als unsichere Heerespflichtige sofort eingestellt werden. Reclamationen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie bereits der Ersatz-Commission vorgelegen haben, oder die Reclamationsgründe erst nach dem Musterungsgeschäfte eingetreten sind.

Die Eltern der Reclamirten haben sich zum Aushebungstermine mit einzufinden, damit dieselben event. bezüglich ihrer Arbeitsfähigkeit ärztlich untersucht werden können. Die seit dem Musterungsgeschäft aus anderen Aushebungsbezirken zugezogenen Militärpflichtigen, über welche eine definitive Entscheidung herbeizuführen ist, sind unter Beifügung ihres Loosungsscheines mittelst eines Auszuges aus der Stammrolle sofort hierher anzumelden.

In welcher Reihenfolge und an welchen Tagen die Mannschaften zur Vorstellung gelangen, ergiebt sich aus nachstehendem Verzeichnisse.

Verzeichniß der zum Aushebungsgeschäft vorzustellenden Mannschaften.

Mittwoch, den 30. Mai 1888.

Die als dauernd untauglich bezeichneten Militärpflichtigen aus der Liste B.

a. Wegen geistiger Gebrechen.

1. Buchwald, Johann Gottlieb, Häuslersohn in Zantoch.

b. Wegen körperlicher Gebrechen.

2. Stawiki, Johann, Knecht in Loischwitz.
3. Kleinert, Karl Friedrich Wilhelm, Freigärtnersohn in Stein.
4. Schindler, Karl Richard Rudolf, Brauer in Bernstadt.
5. Schlosser, Friedrich Wilhelm Theodor, Tischler in Vielguth.
6. Wanillok, Karl Gottlieb Wilhelm, Knecht in Raake.
7. Fischer, Ernst Heinrich, Knecht in Zucklau.
8. Jacok, Heinrich Gottlieb, Knecht in Bohrau.
9. Vogt, Franz August, Arbeiter in Cunersdorf.
10. Klement, Wilhelm Gustav, Freigärtnersohn Kl.-Ellguth.
11. Opahle, Paul Robert, Freistellersohn in Polnisch-Ellguth.
12. Wutschig, Ernst August Robert, Knecht in Pangau.
13. Arlt, Constantin, Knecht in Dorf Juliusburg.
14. Kempe, Johann Gottlieb, Arbeiter in Gr.-Graben.
15. Feist, Johann Franz Paul, Diener in Grüttenberg.
16. Vogt, Hermann Emil, Staller in Hundsfeld.
17. Kokot, Adalbert, Knecht in Jenkwitz.
18. Sprenger, August, Knecht in Schützendorf.

19. Hoffmann, Karl Gottlieb, Knecht in Strehlitz.
20. Günzel, Johann Gottlieb, Knecht in Kritschen.
21. Pietsch, Josef Paul, Käsergehülfe in Lampersdorf.
22. Pohl, Friedrich Wilhelm Richard, Landwirth in Leuchten.
23. Smolka, Stanislaus, Knecht in Leuchten.
24. Miemczok, Karl, Staller in Neudorf b. J.
25. Mierzwa, Karl Ernst, Briefträger in Oels.
26. Glaser, Karl August, Knecht in Gr.-Zöllnig.
27. Schäpe, Heinrich Erdmann, Briefbote in Groß-Zöllnig.
28. Speer, Johann Daniel, Knecht in Nieder-Prietzen.
29. Tasche, Wilhelm August, Knecht in Schwierse städt.
30. Gabriel, Franz, Knecht in Mirkau.
31. Hellmann, Franz Johann, Arbeiter in Sacrau.
32. Liebetanz, Karl Heinrich Josef, Arbeiter in Langewiese.
33. Teichert, Gottlieb August, Knecht in Oels.
34. Pohl, Karl Gustav, Häuslersohn in Ober-Schmollen.
35. Hoffmann, Karl August, Freistellersohn in Schwundnig.
36. Melzer, Robert Wilhelm August, Freistellersohn in Strehlitz.
37. Vogt, Karl Julius Hermann, Schäferknecht in Buchwald herzogl
38. Nöldner, Friedrich Wilhelm August, Freistellersohn in Weißensee.
39. Glaser, Adolf Robert, Knecht in Vorstadt Bernstadt.
40. Freitag Albert Otto, Wirthschaftseleve in Buchwald herzogl.
41. Nowag, Karl August, Knecht in Buselwitz.
42. Barth, Bernhard August Laurentius, Arbeiter in Cunersdorf.
43. Fronzke, Gottlieb Wilhelm, Knecht in Fürsten-Ellguth.
44. Stäsche, Berthold Hermann Emil, Haushälter in Oels.
45. Stronz, Karl August Hermann, Stellmacher in Klein-Ellguth.
46. Opahle, Robert, Knecht in Polnisch-Ellguth.
47. Moke, Karl Gustav, Freistellersohn in Groß-Graben.
48. Wallasch, Erdmann Robert, Knecht in Hönigern.
49. Hoffmann, Berthold Julius, Arbeiter in Lampersdorf.
50. Strauß, Karl Friedrich August, Knecht in Netsche.
51. Weiß, August Wilhelm, Knecht in Leuchten.
52. Wagner, Gustav Adolf, Lehrer in Gr.-Graben.
53. Schunke, Friedrich Gustav, Kutscher in Oels.
54. Schär, Ernst Robert, Bauersohn in Pangau.
55. Kuhnert, Hermann Paul, Müller in Gutwohne.
56. Mistol, Karl Robert, Arbeiter in Pontwitz.
57. Günther, Karl Wilhelm, Arbeiter in Ulbersdorf.
58. Pißor, Robert Wilhelm, Knecht in Klein-Ellguth.
59. Nitschke, Karl Wilhelm Robert, Arbeiter in Bohrau.
60. Spieler, Karl Friedrich Robert, Knecht in Dammer.
61. Wallasch, Johann Gottfried Wilhelm, Freigärtnersohn in Stein.
62. Tietze, Paul Eduard, Fleischer in Fürsten-Ellguth.
63. Hoffmann, Wilhelm August, Freigärtnersohn in Klein-Ellguth.
64. Reich, Julius Robert, Knecht in Spahlitz.
65. Hoffmann, Robert Eugen, Wirthschafts-Assistent, in Polnisch-Ellguth.
66. Beschnitt, Karl David, Knecht in Jackschönau.
67. Aßmann, Karl Erdmann, Knecht in Jenkwitz.
68. Hirschberg, Hermann, Arbeiter in Korschlitz.
69. Hentschel, Robert, Freigärtnersohn in Kritschen.
70. Wagner, Robert, Knecht in Nieder-Mühlwitz.
71. Kusch, Karl Wilhelm, Schäferknecht in Pangen.
72. Kolodziejski, Johann, Knecht in Reesewitz.
73. Staniezok, Josef, Schuhmacher in Sacrau.
74. Koch, Karl Friedrich, Schuhmacher in Schmarse.
75. Kalkbrenner, Karl Robert, Knecht in Stampen.
76. Huhndorf, Eduard, Freisteller in Strehlitz.

Die zur Aushebung in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen aus der Liste E.

Forstlehrlinge.

1. Schwarz, Eugen, Forsteleve in Süßwinkel.

Freiwillige.

2. Tietze, Traugott Wilhelm, Müller in Fürsten-Ellguth.
3. Damnig, Hermann, Posthilfsbote in Gutwohne.
4. Ziegert, Karl Gottlieb, Arbeiter in Wilhelminenort.
5. Geide, Wilhelm, Dachdecker in Oels.
6. Surma, Johann, Gärtner in Bernstadt.
7. Jäschke, Paul, Freistellersohn in Wilhelminenort.
8. Skowronek, Hugo, Fleischer in Bernstadt.
9. Lorenz, Paul, Arbeiter in Oels.
10. John, Hermann Robert Franz, Schmied in Süßwinkel.

Vorweg Einzustellende.

11. Kursawa, Johann, Knecht in Patschkey.
12. Schön, Karl, Knecht in Oels.

Vorzumerkende.

13. Mundry, Johann, Knecht in Ober-Schmollen.
14. Schmidt, Karl Gottlieb, Knecht in Mittel-Mühlatschütz.
15. Gafert, Karl Heinrich, Knecht in Groß-Weigelsdorf.
16. Kränzel, Karl Gottlieb, Knecht in Vielguth.
17. Heke, Karl, Knecht in Bohrau.
18. Guhr, Karl August Georg, Commis in Gutwohne.
19. Feierabend, Karl Friedrich, Knecht in Gutwohne.
20. Treffer, Heinrich, Knecht in Dammer.
21. Schäfer, Georg Richard Hugo, Eisenbahnschlosser in Oels.
22. Kirchner, Paul Karl Emil, Schäferknecht in Lampersdorf.
23. Teschner, Paul Oskar Emil, Lehrer in Oels.
24. Weiß, August Wilhelm Julius, Haushälter in Oels.
25. Wölfel, Gustav Otto, Arbeiter in Sacrau.
26. Stäsche, Richard Reinhold Berthold, Knecht in Oels.
27. Tschirne, Karl Robert, Knecht in Groß-Ellguth.
28. Mese, Albert, Knecht in Weidenbach.
29. Heinzelmaun, Karl Gottfried, Knecht in Pangau.
30. Knobloch, Karl, Knecht in Oels.
31. Garbisch, Heinrich August, Freigärtnersohn in Langewiese.
32. Bartsch, Karl Hermann Julius, Müller in Dobrischau.
33. Schmidt, Friedrich August, Schuhmacher in Oels.
34. Wolf, Ernst Wilhelm, Knecht in Juliusburg.
35. Ohlisch, August, Arbeiter in Groß-Zöllnig.
36. Kasparek, Johann Heinrich, Knecht in Sacrau.
37. Bochnik, Gottfried Reinhold, Knecht in Neu-Ellguth.
38. Michaelis, Karl, Knecht in Briese.
39. Hoffmann, Karl Gustav, Stellmacher in Pühlau.
40. König, Karl August Oskar, Schneider in Oels.
41. Hartmann, Karl Julius, Schuhmacher in Bernstadt.
42. Wolfram, Johann Adolf Traugott, Schmied in Klein-Peterwitz.
43. Scholz, Paul August Samuel, Freigärtnersohn in Neu-Schmollen.
44. Barth, Friedrich Wilhelm, Schuhmacher in Bernstadt.
45. Aßmann, Ernst Johann, Schuhmacher in Wiesegrade.
46. Friedrich, Johann Paul Adolf, Bauersohn in Pangau.
47. Golitz, Ernst Wilhelm, Arbeiter in Gutwohne.
48. Malur, Johann Anton, Freigärtnersohn in Sadewitz.
49. Barth, Friedrich Wilhelm, Knecht in Langenhof.
50. Wittkopf, Hermann, Kanzlist in Oels.
51. Land, Friedrich Wilhelm August, Schuhmacher in Sibyllenort.
52. Poguntke, Johann Gottfried, Freistellersohn in Wilhelminenort.
53. Honsia, Gottlieb, Schuhmacher in Oels.
54. Fiebig, Hermann Julius Adolf, Fleischer in Groß-Weigelsdorf.
55. Biewald, Paul August, Arbeiter in Sadewitz.
56. Kiewitz, Karl Gottlieb, Knecht in Sacrau.
57. Peuker, Karl Heinrich August, Schuhmacher in Bernstadt.
58. Kilian, Julius, Schmied in Bernstadt.
59. Albert, Johann, Knecht in Pangau.
60. Weiß, Josef, Knecht in Klein-Peterwitz.
61. Schipke, Paul, Kräuter in Oels.
62. Kotschade, Karl Robert Paul, Schmied in Kritschen.
63. Warzynkowski, Ignatz, Knecht in Korschlitz.
64. Bache, Adolf Robert, Freigärtnersohn in Döberle.
65. Schöler, Nicolaus, Häuslersohn in Cunersdorf.
66. Schimmer, Ernst Wilhelm, Knecht in Dammer,
67. Pruß, Johann Wilhelm, Knecht in Wilhelminenort.
68. Heinrich, Paul Ernst Reinhold, Bauersohn in Buchwald herzoglich.
69. Barufke, Karl Friedrich Wilhelm, Kutscher in Bernstadt.
70. Kenczok, Gottlieb, Kutscher in Oels.
71. Schäfer, Traugott Gottlieb, Knecht in Groß-Zöllnig.
72. Sommer, Karl Friedrich Wilhelm, Buchhalter in Bernstadt.
73. Moj, Franz, Knecht in Langewiese.
74. Idcikdwski, Johannes, Knecht in Gutwohne.
75. Scholz, Karl Gottlieb August, Heizer in Wabnitz.
76. Glanz, Johann, Knecht in Groß-Weigelsdorf.
77. Werner, Karl, Maurer in Poln.-Ellguth.
78. Drabe, August, Knecht in Neu-Schmollen.
79. Martin, Karl Robert Hermann, Müller in Vielguth.

80. Zimmermann, Karl, Knecht in Gutwohne.
81. Knetsch, Karl Wilhelm August, Schuhmacher in Oels.
82. Boin, August Paul, Zimmermann in Cunzendorf.
83. Koffmahne, Karl Reinhold August, Bauersohn in Cunzendorf.
84. Frey, Karl Paul, Arbeiter in Sadewitz.
85. Gabriel, Heinrich, Knecht in Gutwohne.
86. Ruffer, Johann Friedrich Wilhelm, Arbeiter in Schwierse gutsh.
87. Sobainsky, Paul Vinzenz, Knecht in Kraschen.
88. Ernst, Karl Robert August, Arbeiter in Sacrau.
89. Obst, Karl, Knecht in Gutwohne.
90. Felke, August Friedrich, Staller in Oels.
91. Schwarz, Karl Gottlieb, Knecht in Kraschen.
92. Birke, Anton Josef, Häuslersohn in Groß-Zöllnig.
93. Hillmann, Ernst Traugott Paul, Lehrer in Weißensee.
94. Seel, Karl Josef, Knecht in Cunersdorf.
95. Srocke, Gustav Julius, Schuhmacher in Oels.
96. Stilla, Paul, Schuhmacher in Oels.
97. Zajac, Philipp, Knecht in Klein-Zöllnig.
98. Scholz, Franz August, Arbeiter in Groß-Zöllnig.
99. Neumann, Robert Gustav Adolf, Landwirth in Wabnitz.

Laufender Jahrgang.

100. Zeiske, Robert, Freigärtnersohn in Korschlitz.
101. Stiller, Josef August, Knecht in Cunersdorf.
102. Malock, Wilhelm August, Knecht in Süßwinkel.
103. Trzeba, Hermann, Eisenbohrer in Oels.
104. Matzker, Franz Heinrich, Fleischer in Hundsfeld.
105. Scholz, August, Freigärtnersohn in Cunersdorf.
106. Schindler, Wilhelm, Knecht in Lampersdorf.
107. Kubik, Paul, Knecht in Reesewitz.
108. Scholz, Robert, Freistellersohn in Galbitz.
109. Jerchel, Richard, Maurer in Korschlitz.
110. Möse, Wilhelm, Musikus in Pühlau.
111. Mann, Ernst Wilhelm, Freigärtnersohn in Groß-Ellguth.
112. Demmig, Bernhard, Arbeiter in Sacrau.
113. Jarnik, Karl, Knecht in Jäntschdorf.
114. Neumann, Gustav, Kräuter in Oels.
115. Hirschberg, Gottlieb, Schuhmacher in Juliusburg.
116. Leib, Friedrich Julius Adolf, Schmied in Juliusburg.
117. Brix, Johann, Knecht in Sadewitz.
118. Hirse, Robert, Fleischer in Ostrowine.
119. Herzog, Heinrich, Freistellersohn in Sechskiefern.
120. Malcherek, Johann Paul, Knecht in Patschkey.
121. Freier, Karl Wilhelm, Stellmacher in Gimmel.
122. Jäschke, Paul, Freistellersohn in Sacrau.
123. Wittek, Gottlieb, Arbeiter in Mittel-Mühlatschütz.
124. Weiß, Karl Friedrich August, Knecht in Hundsfeld.
125. Brannert, Karl, Knecht in Strehlitz.
126. Lipski, Emil, Bäcker in Bernstadt.
127. Nitschke, Gustav, Knecht in Maliers.
128. Runge, Karl Gustav Ernst, Arbeiter in Maliers.
129. Bramer, Karl Heinrich Friedrich, Knecht in Jenkwitz.
130. Neumann, Karl August Paul, Knecht in Woitsdorf.
131. Scholz, Karl Adolf, Knecht in Ludwigsdorf.
132. Gawlich, Karl, Arbeiter in Mittel-Mühlatschütz.
133. Seelig, Paul, Arbeiter in Laubsky.
134. Knetsch, Friedrich Wilhelm, Vogt in Dorf Juliusburg.
135. Weitze, Wilhelm, Stellmacher in Oels.
136. Schiftan, Hugo, Fleischer in Bernstadt.
137. Storek, Friedrich, Müller in Oels.
138. Quitte, Karl August Traugott, Stellmacher in Groß-Ellguth.
139. Kynast, Robert, Knecht in Dzielunke.
140. Simon, Amand Alois, Knecht in Cunersdorf.
141. Hahn, Richard, Bäcker in Dobrischau.
142. David, August, Knecht in Langewiese.
143. Scheibel, Friedrich, Knecht in Cronendorf.
144. Weisker, Emil Theodor, Landwirth in Netsche.
145. Peukert, August, Landwirth in Ober-Wabnitz.
146. Walter, Wilhelm, Knecht in Pontwitz.
147. Därr, Ernst, Kaufmann in Bernstadt.
148. Herzog, Paul Gustav Adolf, Lehrer in Netsche.
149. Scholz, Karl, Briefbote in Langewiese.
150. Niepel, August, Eisendreher in Oels.
151. Gawlich, Robert, Bauersohn in Mittel-Mühlatschütz.
152. Munder, Wilhelm, Knecht in Schmarse.
153. Jainsky, Josef, Zimmermann in Klein-Zöllnig.
154. Morawitz, Hermann, Sattler in Oels.
155. Laube, Anton, Maler in Hundsfeld.
156. Fischer, Georg, Conditor in Oels.
157. Buchwald, Ernst Wilhelm, Fleischer in Medlitz.
158. Schlotta, Erdmann, Landwirth in Ob.-Wabnitz.
159. Dittve, August, Knecht in Schmarse.
160. Land, Franz, Arbeiter in Sadewitz.
161. Reitzig, Karl Friedrich Wilhelm, Knecht in Sacrau.
162. Boin, Richard, Knecht in Ober-Mühlwitz.
163. Liehr, Wilhelm, Arbeiter in Wilhelminenort.
164. Krisch, Johann, Schmied in Tschertwitz.
165. Liebetanz, Anton, Sattler in Hundsfeld.
166. Scholz, Paul, Freigärtnersohn in Schleibitz.
167. Wilpert, Josef, Schneider in Oels.
168. Prietzel, Karl, Müller in Strehlitz.
169. Dabisch, Gustav, Bauersohn in Korschlitz.
170. Fischer, Heinrich Wilhelm, Knecht in Schleibitz.

Ueberzählige früherer Jahrgänge.

171. Gerlach, August Hermann, Schmied in Cunersdorf.
172. Kaminke, Gottlieb, Knecht in Groß-Weigelsdorf.
173. Michaelis, Ernst Traugott Theodor, Fleischer in Zessel.

Nachträge.

174. Lokocz, Josef, Tischler in Oels.

Beilage I.

1. Pulst, Julius, Müller in Nieder-Schmollen.
2. Züchner, Karl, Schieferdecker in Hundsfeld.
3. Jex, Ernst, Arbeiter in Stampen.
4. Titze, Robert, Schuhmacher in Bernstadt.
5. Mistoll, August, Käsergehülfe in Gutwohne.
6. Strehler, Anton, Tischler in Oels.
7. Kynast, Gustav, Knecht in Klein-Ellguth.
8. Fabian, Franz, Schneider in Oels.
9. Wilde, August, Freigärtnersohn in Groß-Zöllnig.
10. Kalke, Karl, Arbeiter in Oels.
11. Mai, Josef, Arbeiter in Hundsfeld.
12. Hansel, Reinhold, Gastwirthssohn in Pischkawe
13. Heinzelmann, Hermann, Bauersohn in Buchwald herzoglich.

Beilage II.

1. Glufke, Johann Robert, Schuhmacher in Bernstadt.

Beilage III.

1. Schrader, Gustav Friedrich, Feldmesser in Oels.
2. Werner, Kurt, Oeconom in Lampersdorf.
3. Lorenz, Friedrich, Oeconom in Wiesegrade.

Freitag, den 1. Juni 1888.

Die zum Landsturm I. Aufgebots in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen aus der Liste C.

a. Wegen zeitiger Untauglichkeit.

1. Kricke, Ernst Gottlieb, Arbeiter in Maliers.
2. Wodarzig, Ernst Wilhelm August, Knecht in Buchwald herzogl.
3. Kursawe, Karl Wilhelm, Arbeiter in Allerheiligen.
4. Gerlitz, Karl Wilhelm, Knecht in Sadewitz.
5. Peschel, Karl Hugo Robert, Lehrer in Wilhelminenort.
6. Weitz, Max Bruno Julius, Conditor in Bernstadt.
7. Hauschild, Ernst August, Knecht in Zessel.
8. Nitschke, Gustav Julius, Arbeiter in Bogschütz.
9. Glied, Karl August, Knecht in Bogschütz.
10. Bartsch, Karl Ernst Wilhelm, Arbeiter in Bohrau.
11. Decke, Karl August, Maurer in Strehlitz.
12. von Lippa, Victor, Wirthschaftseleve in Briese.
13. Hitzmann, Wilhelm, Knecht in Ober-Prietzen.
14. Quarg, Friedrich Wilhelm, Maurer in Buckowintke.
15. Hirsch, Franz, Knecht in Cunersdorf.
16. Krisch, Franz, Bauersohn in Cunersdorf.
17. Petersilge, Bernhard, Freigärtnersohn in Cunersdorf.
18. Ritter, Hieronymus, Freigärtnersohn in Cunersdorf.
19. Schramm, Johannes, Freigärtnersohn in Cunersdorf.
20. Spinde, Josef, Arbeiter in Cunersdorf.
21. Dorn, Karl Paul Josef, Arbeiter in Cunersdorf.
22. Mühlsteff, Karl Gottlieb, Zimmermann in Cunzendorf.
23. Dittmann, Gustav, Freigärtnersohn in Dammer.
24. Nagel, Ernst August, Knecht in Sacrau.
25. Peter, August Hermann, Arbeiter in Dobrischau.
26. Schliwa, Karl Wilhelm, Knecht in Gutwohne.

27. Fickert, Karl August, Knecht in Groß-Weigelsdorf.
28. Longe, Robert Julius, Freigärtnersohn in Klein-Ellguth.
29. Fuhrmann, Karl, Knecht in Klein-Ellguth.
30. Hillmann, Karl Gottlieb, Arbeiter in Polnisch-Ellguth.
31. Kaschner, Karl Emil, Stellmacher in Polnisch-Ellguth.
32. Obst, Friedrich Wilhelm, Arbeiter in Polnisch-Ellguth.
33. Gopan, Johann, Knecht in Galbitz.
34. Koffmane, Adolf Berthold, Bauersohn in Galbitz.
35. Feder, Georg Gottlieb Paul, Bauersohn in Gimmel.
36. Standtke, Ernst Friedrich Wilhelm, Freistellersohn in Gimmel.
37. Rodewald, Karl Hermann Julius, Freistellersohn in Görlitz.
38. Rudel, Karl Johann, Freistellersohn in Groß-Graben.
39. Strauß, Ernst Wilhelm, Freistellersohn in Sechskiefern.
40. Olbrich, Franz Richard Reinhold, Bäcker in Groß-Graben.
41. Tobies, Karl, Knecht in Gutwohne.
42. Pieczonka, Gottlieb Gustav, Stellmacher in Gutwohne.
43. Keßler, Rudolf Leopold, Oeconom in Gutwohne.
44. Kaiser, Friedrich Wilhelm, Freistellersohn in Hönigern.
45. Hoke, Karl August Friedrich, Arbeiter in Hundsfeld.
46. Kalusche, August, Schmied in Hundsfeld.
47. Klose, Wilhelm Gottlieb, Knecht in Jackschönau.
48. Kube, Johann Wilhelm, Knecht in Jenkwitz.
49. David, Karl Paul Gustav, Arbeiter in Dorf Juliusburg.
50. Glatz, Ernst Karl Hermann, Landwirth in Stadt Juliusburg.
51. Hoffmann, Ernst Wilhelm Emil, Schneider in Juliusburg.
52. Zwirner, Louis Hugo Otto, Kaufmann in Juliusburg.
53. Freier, Hermann, Kanzlist in Oels.
54. Wagner, Christian, Knecht in Neuhof b. W.
55. Barth, Wilhelm Hermann, Tischler in Kraschen.
56. Weigelt, Karl Julius Robert, Knecht in Kraschen.
57. Schneider, Karl August, Freigärtnersohn in Kritschen.
58. Koch, Karl Martin, Haushälter in Zucklau.
59. Oguntke, Karl Wilhelm Robert, Tischler in Bernstadt.
60. Poguntke, Ernst Wilhelm Traugott, Freistellersohn in Langenhof.
61. Hoke, Karl Friedrich August, Knecht in Langewiese.
62. Junke, Hermann August, Bauersohn in Langewiese.
63. Kleindienst, Reinhold Anton Bernhard, Knecht in Langewiese.
64. Stenzel, Johann Karl August, Knecht in Langewiese.
65. Oriwol, Heinrich Wilhelm Gottlieb, Knecht in Leuchten.
66. Martin, Wilhelm, Knecht in Leuchten.
67. Kirmes, Johann Julius Robert, Maurer in Loischwitz.
68. Schmidt, Adolf Oskar Paul, Bauersohn in Ludwigsdorf.
69. Giesa, Josef, Knecht in Ludwigsdorf.
70. Jäschke, Karl Ernst Wilhelm, Freigärtnersohn in Medlitz.
71. Schubert, Karl Ernst August, Knecht in Gutwohne.
72. Kiok, Hermann Gustav, Freistellersohn in Mittel-Mühlatschütz.
73. Kalus, Gottlieb, Knecht in Mittel-Mühlatschütz.
74. Schmidt, Oskar, Forsteleve in Mittel-Mühlatschütz.
75. Gawlich, Karl Gottlieb, Arbeiter in Nieder-Mühlatschütz.
76. Korneck, Heinrich, Arbeiter in Nieder-Mühlatschütz.
77. Hampus, Ernst August, Knecht in Ober-Mühlwitz.
78. Scholz, Johann, Knecht in Neudorf b. B.
79. Bachmann, Karl Gottlieb, Knecht in Dorf Juliusburg.
80. Christian, Julius Paul, Seminarist in Oels.
81. Felke, Gustav Adolf, Arbeiter in Oels.
82. Junger, Max, Kanzlist in Oels.
83. Korneck, Gustav Adolf Paul, Maler in Oels.
84. Peukert, Paul Reinhold Wilhelm, Seminarist in Oels.
85. Post, Karl Robert Friedrich, Tischler in Oels.
86. Puppe, Johann Karl, Knecht in Oels.
87. Ratsch, Hermann Julius Theodor, Präparand in Oels.
88. Rinke, Richard Georg Ludwig, Lehrer in Fürsten-Ellguth.
89. Rogier, Karl Ernst Julius, Gerber in Oels.
90. Siedner, Mendel, Commis in Oels.
91. Weiß, Paul Ernst Karl, Commis in Oels.
92. Weiß, Wilhelm Rudolf, Briefträger in Oels.
93. Wilhelm, Wilhelm, Briefträger in Oels.
94. Woge, Hermann, Commis in Oels.
95. Opatz, Hermann Gottlieb, Commis in Oels.
96. Weising, Karl Hermann Albert, Commis in Oels.
97. Werner, Paul, Schmied in Oels.
98. Mitmannske, Johann, Knecht in Oels.
99. Rieger, Gustav, Commis in Oels.
100. Siegert, Gustav, Maler in Oels.
101. Wagner, Paul, Koch in Oels.
102. Werner, Robert Karl, Knecht in Zantoch.
103. Freitag, Karl Wilhelm Gottlieb, Freistellersohn in Pontwitz.
104. Scholz, Karl Gottlieb, Schäferknecht in Kraschen.
105. Zimare, Ernst Wilhelm, Arbeiter in Pontwitz.
106. Blümel, Gottlieb Wilhelm, Knecht in Ober-Prietzen.
107. Vogt, Friedrich August, Bauersohn in Reesewitz.
108. Kozica, Josef, Arbeiter in Reesewitz.
109. Klemm, Wilhelm Hermann August, Arbeiter in Sacrau.
110. Liehr, Paul August Theodor, Bauersohn in Sadewitz.
111. Paul, Karl Anton August, Bauersohn in Sadewitz.
112. Pelz, Otto Robert Paul, Freigärtnersohn in Schleibitz.
113. Eckhardt, Johann Friedrich August, Knecht in Jenkwitz.
114. Schliewe, Karl Friedrich Wilhelm, Knecht in Ober-Schmollen.
115. Schwarz, Karl August, Knecht in Schützendorf.
116. Stolper, Karl August Hermann, Tischler in Bernstadt.
117. Kiesewetter, Karl, Arbeiter in Schützendorf.
118. Hoffmann, Gustav Adolf, Knecht in Stampen.
119. Kawelke, Johann August, Knecht in Mirkau.
120. Neumann, Karl Friedrich Wilhelm, Bauersohn in Stronn.
121. Walter, Ernst Gottlieb, Lehrer in Süßwinkel.
122. Lipinski, Johann, Knecht in Vielguth.
123. Hoffmann, Ernst Paul Gustav, Gärtner in Gr.-Weigelsdorf.
124. Mittmann, Karl Wilhelm August, Landwirth in Groß-Weigelsdorf.
125. Feldner, Karl Hermann, Arbeiter in Wiesegrade.
126. Gernoth, Johann Karl Paul, Arbeiter in Wildschütz.
127. Schmähl, Karl Friedrich, Schäfersohn in Wildschütz.
128. Wolf, Karl Ernst, Knecht in Gr.-Zöllnig.
129. Kowalski, Karl Gottlieb, Knecht in Zantoch.
130. Gabriel, Franz Josef, Bauersohn in Gr.-Zöllnig.
131. Liehr, Karl Josef August, Knecht in Gr.-Zöllnig.
132. Schmidt, Paul Josef August, Freistellersohn in Gr.-Zöllnig.
133. Witzke, Theodor Max, Lehrer in Gr.-Zöllnig.
134. Auras, Paul Johann Anton, Knecht in Kl.-Zöllnig.
135. Friebe, Karl Fritz, Bäcker in Zucklau.

b. Wegen bedingter Tauglichkeit.

136. Wabnitz, Julius, Knecht in Pontwitz.
137. Kurzbuch, Paul Hermann Friedrich, Knecht in Leuchten.
138. Scheurich, Karl Heinrich Reinh., Commis in Bernstadt.
139. Margielski, Ernst Wilhelm, Knecht in Bohrau.
140. Hoffmann, Johann, Knecht in Galbitz.
141. Ratsch, Karl Gottlieb, Ziegelstreicher in Buckowintke.
142. Langner, Johann Franz August, Knecht in Schmarse.
143. Geilke, Karl Wilhelm August, Knecht in Cunersdorf.
144. Häusler, Heinrich Wilhelm Ernst, Knecht in Bogschütz.
145. Feige, Karl, Schäferknecht in Dörndorf.
146. Hubrich, Gottlieb Hermann Julius, Freigärtnersohn in Kl.-Ellguth.
147. Schubert, Friedrich August, Freigärtnersohn in Kl.-Ellguth.
148. Morawe, Gottlieb, Knecht in Gimmel.
149. Drabner, Ernst Friedrich Wilhelm, Seminarist in Oels.
150. Kaschner, Karl Friedrich August, Knecht in Gr.-Graben
151. Becker, Friedrich Wilhelm August, Arbeiter in Döberle.
152. Mandel, Karl August, Knecht in Gutwohne.
153. Menge, Karl Heinrich Wilhelm, Schmied in Gr.-Ellguth.
154. Goy, August Wilhelm, Knecht in Stampen.
155. Grollmus, Karl Heinrich Wilhelm, Knecht in Mirkau.
156. Hoferichter, Karl Gustav Adolf, Knecht in Gr.-Ellguth.
157. Zeiske, Friedrich Ernst Traugott, Knecht in Korschlitz.
158. Koschine, Johann Heinrich August, Knecht in Kl.-Zöllnig.
159. Langner, Karl Wilhelm, Knecht in Schmarse.
160. Dugas, Ernst Karl Johann, Knecht in Mittel-Mühlatschütz.
161. Mai, Friedrich Wilhelm August, Knecht in Gutwohne.
162. Thun, Ernst Friedrich Wilhelm, Knecht in Buselwitz.
163. Kanzog, Adam Ernst, Knecht in Neu-Schmollen.
164. Kopper, Johann Gottfried Franz, Haushälter in Oels.
165. Matzke, Gottlieb Gottfried, Stellmacher in Oels.
166. Radeck, Karl Friedrich August, Arbeiter in Oels.
167. Wolf, Karl Wilhelm, Arbeiter in Oels.
168. Bierbaum, Paul Emil August, Kutscher in Oels.
169. Heinzelmann, Karl Robert, Arbeiter in Pontwitz.
170. Standtke, Karl Gottlieb, Staller in Raake.
171. Göldner, Ernst August Wilhelm, Knecht in Schmarse.

Nebst zwei Beilagen.

172. Trautmann, Franz, Knecht in Sacrau.
173. Brieger, Karl Gottlieb August, Freistellersohn in Schützendorf.
174. Mahler, Robert Albert, Freigärtnersohn, Schwierse gutsh.
175. Smolny, Karl Gottlieb, Knecht in Stampen.
176. Freitag, Karl Gottfried, Knecht in Stampen.
177. Günther, Gottlieb Heinrich, Freistellersohn in Galbitz.
178. Marke, Wilhelm, Knecht in Groß-Weigelsdorf.
179. Guder, Wilhelm, Knecht in Gutwohne.
180. Krause, Wilhelm Gottlieb, Arbeiter in Weißensee.
181. Hänsch, Johann Friedrich Paul, Stellmacher in Wildschütz.
182. Schröter, Johann Gottlieb, Knecht in Fürst.-Ellguth.
183. Wrobel, Karl, Knecht in Woitsdorf.
184. Masog, Karl Paul Josef, Freigärtnersohn in Groß-Zöllnig.
185. Reitzig, Ernst, Schneider in Oels.

Nachträge.

186. Janek, Karl Paul, Sattler in Oels.

Die zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen aus der Liste D.

a. Als überzählig.

1.—7. vacat.

b. Wegen häuslicher Verhältnisse.

8. Krusch, Ludwig Erdmann, Freistellersohn in Kaltvorwerk.
9. Stiller, August Albert Paul, Freigärtnersohn in Stein.

c. Wegen geringer körperlicher Fehler.

10. Fabian, Albert, Commis in Bernstadt.
11. Schwundeck, Gottlieb August, Maurer in Juliusburg.
12. Trippner, Karl Robert, Knecht in Stampen.
13. Gafert, Otto Traugott Herman, Bauersohn in Buchwald Herzgl.
14. Heinrich, Friedrich Wilhelm Robert, Bauersohn in Buchwald Herzgl.
15. Kunert, Karl, Bäcker in Dobrischau.
16. Titze, Karl August, Knecht in Jäntschdorf.
17. Meinert, Friedrich Hermann, Stellmacher in Poln.-Ellguth.
18. Gitschel, Ernst Robert Wilhelm, Zimmermann in Jenkwitz.
19. Berdowski, Valentin, Bäcker in Juliusburg.
20. Kanzok, August Johann, Staller in Korschlitz.
21. Langner, Ernst August, Knecht in Korschlitz.
22. Lasotta, Gottlieb, Knecht in Rathe.
23. Scholz, Karl Wilhelm August, Freistellersohn in Langenhof.
24. Swaliwoda, Gottlieb, Knecht in Nieder-Mühlatschütz.
25. Raser, Alois Paul, Müller in Netsche.
26. Walther, Karl Friedrich August, Knecht in Neudorf b. J.
27. Grätz, Karl Wilhelm, Häuslersohn in Klein-Oels.
28. Scholz, Friedrich Wilhelm, Knecht in Gutwohne.
29. Hoff, Karl Wilhelm Heinrich, Maler in Oels.
30. Täsche, Friedrich Gustav Karl, Korbmacher in Oels.
31. Berger, Robert Wilhelm, Fleischer in Oels.
32. Häusler, Reinh. Max Gustav, Uhrmacher in Oels.
33. Joiko, Paul, Knecht in Oels.
34. Böhm, Martin, Seminar-Hospitant in Oels.
35. Böhnisch, Otto Heinrich, Maler in Oels.
36. Schöpke, Karl August Eduard, Zimmermann in Patschkey.
37. Nelke, Ernst Hermann, Schmied in Oels.
38. Gaffron, Ernst August, Arbeiter in Hundsfeld.
39. Knuhr, Karl Wilhelm August, Arbeiter in Sacrau.
40. Henschel, Adolf Julius, Musikus in Ober-Schmollen.
41. Richter, Johann Gottlieb August, Knecht in Stein.
42. Roder, Gustav Adolf, Schuhmacher in Strehlitz.
43. Schneider, Traugott Wilhelm, Arbeiter in Stronn.
44. Biewald, Gottlieb Wilhelm, Arbeiter in Ulbersdorf.
45. Neugebauer, Karl August, Knecht in Groß-Weigelsdorf.
46. Lauber, Karl Friedrich Gustav, Schuhmacher in Pühlau.

d. Wegen vorübergehender Untauglichkeit.

47. Schneider, Gustav Adolf Reinhold, Schuhmacher in Bernstadt.
48. Günther, Ernst Wilhelm, Schneider in Bohrau.
49. Tschirne, Ernst Gottlieb, Knecht in Buchwald Herzgl.
50. Schmunde, Ernst Wilhelm, Knecht in Domatschine.
51. Benke, Ernst August Heinrich, Knecht in Buchwald Herzgl.
52. Hoffmann, Karl Friedrich Wilhelm, Schneider in Oels.
53. Runge, Julius Reinhold, Fleischer in Gutwohne.
54. Midimaka, Franz August, Arbeiter in Hundsfeld.
55. Müller, Anton, Schuhmacher in Hundsfeld.
56. Krause, Friedrich, Knecht in Juliusburg.
57. Schwarz, Oskar Paul Emil Wilhelm, Schuhmacher in Juliusburg.
58. Albrecht, Friedrich Wilhelm Adolf, Knecht in Rathe.
59. Deutsch, Johann Friedrich, Knecht in Leuchten.
60. Nöldner, Karl Gottlieb, Arbeiter in Maliers.
61. Stäsche, Christian August, Knecht in Netsche.
62. Stäsche, Ernst August, Knecht in Netsche.
63. Schäpe, Hermann Robert, Freistellersohn in Neuhaus.
64. Heinze, Karl August, Schuhmacher in Oels.
65. Hager, Johann, Schuhmacher in Oels.
66. Zappe, Adolf Paul Hermann, Bauersohn in Rathe.
67. Kroll, Karl Gottlieb, Müller in Reesewitz.
68. Dittrich, Ernst Wilhelm, Bauersohn in Ober-Schmollen.
69. Stampe, Ernst Gustav, Knecht in Groß-Zöllnig.
70. Linke, Gottlieb Friedrich Rudolf, Schmied in Zessel.
71. Heinzelmann, Franz Karl August, Schuhmacher in Bernstadt.

Nachträge.

72. Späthe, Ernst Robert, Arbeiter in Maliers.
73. Hiller, August, Haushälter in Hundsfeld.

Kranke Reservisten und Wehrleute.

1. Unterarzt Dr. Alfred Möbs in Hundsfeld.
2. Wehrmann Paul Langner in Oels.
3. Wehrmann Gustav Heinrici in Oels.
4. Gefreiter Robert Kukutz in Oels.
5. Reservist Adolf Kirchner in Juliusburg.
6. Reservist Alfred Pathe in Juliusburg.
7. Reservist Karl Tischer in Briese.
8. Wehrmann Karl Wolff in Oels.
9. Wehrmann Karl Kopke in Sacrau.
10. Reservist Hermann Langner in Oels.
11. Wehrmann Wilhelm König in Peuke.
12. Wehrmann Ernst Horn in Hönigern.
13. Wehrmann Karl Kosubke in Buckowintke.
14. Wehrmann Wilhelm Glatz in Klein-Weigelsdorf.
15. Ersatz-Reservist Wilhelm Micknaß in Jenkwitz.
16. Gemeiner Robert Labitzke in Crompusch.
17. Gemeiner Johann Koschel in Nieder-Mühlatschütz.
18. Gefreiter Franz Scholz in Groß-Zöllnig.
19. Gefreiter Gottlieb Wodzitzka in Woitsdorf.
20. Ersatz-Reservist Karl Sobiok in Taschenberg.
21. Gemeiner Adolf Röhricht in Bernstadt.
22. Gemeiner Paul Guhr in Klein-Ellguth.
23. Gemeiner Ernst Zink in Stronn.

Invaliden.

1. Invalide Karl Schubert in Strehlitz.
2. Invalide Maximilian Buhl in Oels.
3. Invalide Karl Wuttke in Sacrau.
4. Invalide Karl Malige in Oels.
5. Invalide Robert Kaufmann in Bernstadt.
6. Invalide Paul Herbst in Groß-Zöllnig.
7. Invalide Wilhelm Kupke in Ludwigsdorf.
8. Invalide Paul Strietzel in Bernstadt.
9. Invalide Robert Kohse in Neu-Ellguth.
10. Invalide August Ucke in Sadewitz.
11. Invalide Hugo Köhl in Bernstadt.
12. Invalide Gottlieb Sembritzke in Cunersdorf.
13. Invalide Wilhelm Mioske in Ober-Mühlatschütz.
14. Invalide Oskar Gigas in Reesewitz.
15. Gemeiner Friedrich August Mentzel in Schützendorf.

Nr. 174. Breslau, den 18. April 1888.

Bekanntmachung.

Gemäß § 12 Abs. 2. des Gesetzes vom 20. Juni v. J. (Ges.-S. S. 301) wird hierdurch bekannt gemacht, daß in das unterm 2. Dezember 1887 (Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Breslau, Stück Nr. 50) veröffentlichte Verzeichniß derjenigen Kunststraßen des Regierungs-Bezirks Breslau, auf welche die Be-

stimmungen des gedachten Gesetzes Anwendung finden, die nachbenannten Kreischausseeen aufgenommmen worden sind: Oels—Gr.-Ellguth—Kaltvorwerk, Raake—Kl.-Oels.

Der Ober-Präsident, Wirkliche Geheime Rath
von Seydewitz.

Oels, den 22. Mai 1888.

Vorstehende, im Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Breslau pro 1888 S. 167 abgedruckte Bekanntmachung wird hiermit noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Nr. 175. Oels, den 17. Mai 1888.

Gemäß § 6 Abs. 3 des Reichsgesetzes betreffend, die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, vom 5. Mai 1886 (Reichs-Gesetzblatt S. 132) bringe ich hierunter den durch den Herrn Regierungs-Präsidenten festgesetzten durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst der land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter des Kreises Oels zur öffentlichen Kenntniß:

a.	der erwachsenen	männlichen	Arbeiter	324 M.,
b.	„ „	weiblichen	„	216 M.,
c.	der jugendlichen	männlichen	„	180 M.,
d.	„ „	weiblichen	„	180 M.

Der Königliche Landrath.
von Kardorff.

---

2. Beilage zu Nr. 21 des Oelser Kreisblattes.

† Das Volksschullastengesetz.

Mit Spannung sieht das Land der bevorstehenden Entscheidung im Abgeordnetenhause entgegen, wo am Freitag die Frage, ob das Volksschullastengesetz einer Verfassungsänderung bedürfe, von Neuem beantwortet werden soll, nachdem das Abgeordnetenhaus in den früheren Abstimmungen diese Frage bejaht, das Herrenhaus hingegen kürzlich in Uebereinstimmung mit der Staatsregierung diese Frage verneint hat. Soll das Gesetz zu Stande kommen, dann muß das Abgeordnetenhaus seinen bisherigen Standpunkt aufgeben. Dies kann aber nur geschehen, wenn die Conservativen in dieser Frage der Meinung des Herrenhauses beipflichten, wie dies vorher auch schon von den Nationalliberalen und Freiconservativen geschehen ist. Was die anderen Mitglieder der bisherigen Majorität anbetrifft, so haben die Ultramontanen an der Auslegung der Verfassung, wie sie namentlich auf ihr Betreiben von dem Abgeordnetenhause beliebt worden ist, ein zu großes politisches Interesse, als daß sie sich jemals dazu entschließen könnten, ihre Meinung zu ändern, während es von den Freisinnnigen schon hinlänglich bekannt ist, daß sie es als Zeichen eines sogenannten politischen Charakters betrachten, selbst an den Irrthümern, in die man sich einmal verrannt hat, eigensinnig festzuhalten, anstatt einer besseren Einsicht zu folgen. Beiden Parteien würde überdies ein Scheitern des Gesetzes nur ihr eigentliches Handwerk, das Fischen im Trüben, erleichtern. Die Conservativen hingegen haben bisher noch niemals eine ähnliche Haltung eingenommen.

Nun wird freilich von gewissen conservativen Blättern geltend gemacht, daß den Conservativen eine Aenderung ihrer Meinung nicht zuzumuthen sei, weil es sich hier um eine Gewissensfrage handele. Indeß, wie auch ihr Parteiorgan, die „Conservative Correspondenz" anerkennt, handelt es sich hier thatsächlich nicht um eine Frage des Gewissens, sondern allein „um eine Frage des Verstandes und des Urtheils", um eine Rechtsfrage, um eine Auslegung der Verfassung. Selbst wenn — was wir bestreiten — bei der früheren Abstimmung für die Conservativen Gewissensbedenken vorhanden gewesen wären, so würden dieselben jetzt kaum noch geltend gemacht werden können. Nachdem die Frage von zwei Factoren der Gesetzgebung, von der Regierung und dem Herrenhause, und zwar von letzterem, ohne daß auch nur eine einzige Stimme für die Nothwendigkeit der Verfassungsänderung eintrat, übereinstimmend dahin beantwortet worden ist, daß es für die Zwecke des Gesetzes einer Verfassungsänderung nicht bedürfe, werden die Conservativen vor Allem prüfen müssen, ob ihre bisherige Rechtsauffassung nicht eine irrthümliche war.

Für die Conservativen fällt dabei namentlich in's Gewicht, daß es gerade ihre politischen Gesinnungsgenossen im Herrenhause sind, welche ihrer Meinung entgegengetreten sind; daß ein Staatsrechtslehrer im Herrenhause ganz entschieden die von der Staatsregierung getheilte Auffassung vertreten hat, es bedürfe für die Zwecke des Volksschullastengesetzes keiner Verfassungsänderung, daß ferner die Freisinnigen und die Ultramontanen das lebhafteste Interesse daran haben, die Conservativen bei ihrem Widerspruch beharren zu sehen und daß das Gesetz, wenn sie bei ihrer Auffassung bleiben, scheitern muß, da nicht zu erwarten ist, daß die beiden andern Factoren der Gesetzgebung, die sich in voller Uebereinstimmung befinden, ihre Meinung ändern werden. Wir wollen die politischen Folgen des Scheiterns des Gesetzes nicht weiter ausmalen: gewiß ist, daß es an einer politischen Ausbeutung nicht fehlen wird, wenn den Gemeinden die ihnen schon jetzt zugedachte Wohlthat wegen einer abweichenden Ansicht, für welche weite Kreise kaum ein genügendes Verständniß haben werden, vorenthalten werden soll. Für die Conservativen werden diese Fingerzeige genügen, um sie erkennen zu lassen, daß sie mit ihrer ersten Auslegung der Verfassung sich vielleicht doch auf einem Irrwege befanden. Sie mögen sich nur vergegenwärtigen, wie sich die bisherigen Zuwendungen des Staates für die Volksschulen rechtfertigen lassen, wenn der Staat — und darum handelt es sich in dieser ganzen Frage — nicht berechtigt sein soll, irgend etwas für die Volksschulen, auch ohne Nachweis des Unvermögens der Gemeinden, zu thun.

Die Conservativen haben sich bisher bei allen großen Entscheidungen nicht von Schlagwörtern und fremden Parteiströmungen leiten lassen, sondern sie sind auch selbst übelwollender Auslegungen ungeachtet niemals davor zurückgeschreckt, offen und frei ihren Irrthum zu bekennen, wenn sie erkannt hatten, daß ihre frühere Auffassung eine irrige war. Nicht nur von ihrem Verständniß für die politische Lage, die sich aus ihrem Festhalten an ihrem bisherigen Standpunkt ergeben würde, sondern auch von ihrer oft bewiesenen Einsicht ist zu erwarten, daß sie bei nochmaliger Prüfung der Rechtsfrage zu derselben Rechtsauffassung kommen werden, wie diejenigen, mit denen sie sich bisher stets auch politisch verbunden fühlten, mit den Freiconservativen, Nationalliberalen, dem Herrenhause und der Staatsregierung.

Die Wasserstraßen in Preußen von 1878 bis 1888.

Der kürzlich erschienene Verwaltungs-Bericht des Ministers der öffentlichen Arbeiten giebt, wie schon erwähnt, in einfachen, kräftigen Strichen ein Bild von der großartigen Thätigkeit, welche der preußische Staat in den letzten zehn Jahren auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens entfaltet hat. Es wurden nicht nur alle bedeutenden Linien in den Besitz des Staates übergeführt, neue gebaut und von Jahr zu Jahr ein immer dichteres Netz von Sekundärbahnen gezogen, sondern auch Erleichterungen des Personenverkehrs, Verbesserungen des Tarifwesens ꝛc. vorgenommen, wie sie nur einer einsichtigen Centralverwaltung möglich sind, welche den Dienst der wirthschaftlichen und Verkehrsinteressen höher stellt, als die Jagd nach Dividenden und hohen Unternehmergewinnen. Die Durchführung dieser Riesenaufgabe nahm vor Allem die Thätigkeit des Ministers in Anspruch und so

bildet auch die Darlegung der Entwickelung und der Leistungen des Staatsbahnsystems den Glanzpunkt seines Berichts.

Neben dieser Thätigkeit aber sind die übrigen Gebiete der öffentlichen Arbeiten keineswegs vernachlässigt worden. Dies gilt insbesondere von den Wasserstraßen, welche in einen Zustand überzuführen waren, der sie befähigt, die für die Beförderung auf den Eisenbahnen weniger geeigneten Massengüter (Kohle, Holz, Steine, Erden, Feldfrüchte ꝛc.) verhältnißmäßig billig auf größere Entfernungen fortzubewegen.

Was zunächst die Binnenschifffahrt betrifft, so war in erster Linie darauf Bedacht zu nehmen, die früher kärglich bemessenen Unterhaltungsfonds auf die erforderliche Höhe zu bringen und sie sodann in regelmäßigen Zeiträumen entsprechend den Fortschritten der Flußregulirungen und der Vermehrung der Wasserbauwerke verstärken zu lassen.

Für die vorhandenen Wasserstraßen, Flüsse wie Canäle, die der Binnenschifffahrt dienen, sind in dem abgelaufenen Jahrzehnt zusammen rund 132 Mill. Mark aufgewendet worden, davon zur Unterhaltung der Binnenhäfen und Binnengewässer rund 50 Mill., zur Unterhaltung der Canäle 7,7 Mill., zur Regulirung der kleineren Flüsse 13,7 Mill., der größeren Flüsse 61 Mill. Mark. Demnächst wurden große Canalbauten theils ausgeführt, theils in Angriff genommen. Ausgeführt wurde der Ems-Jadecanal, in Angriff genommen die neue und verbesserte Wasserstraße zwischen der mittleren Oder und der Oberspree; ein Theil der Strecke wird bereits zum Herbst eröffnet werden können, der Rest im Verlaufe eines weiteren Jahres fertiggestellt sein. Ferner waren durch das Gesetz vom 9. Juli 1886 für den Bau eines Canals von Dortmund nach den Emshäfen 58,4 Millionen Mark bereitgestellt worden; der Beginn des Baues verzögerte sich aber, weil die Kosten für den Grunderwerb, die nach dem Gesetze von den Interessenten zu leisten sind, nicht voll aufgebracht werden konnten. Dieses Hinderniß wird jedoch mit der Verabschiedung der soeben im Landtage durchberathenen Canalvorlage, nach welcher der noch nicht gedeckte, übrigens geringe Rest von der Staatskasse gedeckt werden soll, beseitigt werden. Die neue Canalvorlage sichert nun auch die Vollendung der von großen Elbe- und Oderkähnen benutzbaren Wasserstraße von Kosel in Oberschlesien bis Hamburg.

Bedeutende Mittel sind auch auf die Bauten an der See verwandt worden, welche die Unterhaltung und Verbesserung der Häfen und der Schifffahrtszeichen und die Befestigung der Meeresufer und der Dünen, sowie die Herstellung neuer Schifffahrtsverbindungen bezwecken. Durch Creditgesetze des Jahres 1886 sind einmal 50 Millionen Mark als Vorausleistung des preußischen Staates zu den Kosten des vom Reiche auszuführenden Baues des Nord-Ostsee-Canals, sodann 6 500 000 M. als Staatsbeihülfe zu den Kosten der von der Stadt Altona zur Erweiterung und Verbesserung ihrer Hafenanlagen auszuführenden Bauten bewilligt worden. Außerdem sind zur Unterhaltung der Seehäfen ꝛc. durch die Etats der Jahre 1. April 1878 bis dahin 1888 zusammen 24 776 966 M. und für den Ausbau von Seehäfen und die Herstellung von Seeschifffahrtsverbindungen zusammen 22 204 955 M. zur Verfügung gestellt worden. Der Ausbau der Seehäfen zu Memel, Pillau, Neufahrwasser, Swinemünde, Kolbergermünde, Rügenwaldermünde und Stolpmünde ist der Hauptsache nach vollendet, außerdem verdienen der Ausbau der sogenannten Kaiserfahrt zur Erleichterung des Schiffsverkehrs zwischen Swinemünde und Stettin und die Schutzbauten an den Ostfriesischen Inseln besondere Erwähnung.

Eisenbahnen und Wasserstraßen können ohne Kampf und sich beide ergänzend nebeneinander bestehen, da jeder Theil in dem großen Güterverkehr besondere Aufgaben zu erfüllen hat. Früher bestand wohl die Befürchtung, daß ein Minister, der seine Kraft vor Allem der Ausbildung des Staatsbahnsystems zu widmen habe, zur Sicherung und Steigerung der finanziellen Erträge der Bahnen den Canalbauten abgeneigt und sich vielleicht gar als grundsätzlicher Gegner derselben zeigen werde. Die Befürchtung ist nicht eingetroffen und wie die allgemeinen wirthschaftlichen Interessen zur Verstaatlichung der Bahnen geführt haben, so waren sie auch maßgebend bei der Erhaltung und dem Ausbau der Wasserstraßen.

Kirchliche Nachrichten.

Am Trinitatisfest
predigen in der Schloßkirche:

Frühpredigt 6 Uhr: Herr Propst Thielmann.
Amtspredigt 9 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
Nachmittagpredigt 1½ Uhr: Herr Diakonus Biehler.
Beichte früh ½ 9 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

In der St. Salvator-Kirche:
Mittags 12 Uhr: Herr Propst Thielmann.

Wochenpredigt:
Donnerstag, den 31. Mai, früh 8½ Uhr: Herr Diakonus Biehler.
Amtswoche: Herr Superintendent Ueberschär.

Dominium Bergkehle
sucht für sofort einen
verheir. Pferdeknecht.

Das Dampf- und Wannen-Bad
in den Wolff'schen Anlagen
ist eröffnet.
Bestellungen für Bäder und Badespecies, sowie auf künstliche und natürliche Brunnen werden nur in meiner Apotheke entgegengenommen.
Oels. **F. Oswald.**

Sommer-Tricotagen, Normal-System-Unterkleider,
als: **Hemden, Jacken und Hosen, Filetjacken, Damen- und Kinder-Unterröcke, Strümpfe, sowie Längen mit zupassenden Anstrickgarnen, Socken, Leibbinden** empfiehlt in bedeutender Auswahl
C. Liebeskind.

Rechnungs-Formulare
empfiehlt **A. Ludwig's** Buchdruckerei.

Deutsche Landwirthschaftliche Ausstellung Breslau,

7. bis 11. Juni 1888.

340 Pferde, 1150 Rinder, 1450 Schafe, 440 Schweine, Geflügel, Bienen, Preisschmieden, Zugprüfung von Ochsen, Probescheeren von Merinoschafen, Prüfung von Düngerstreumaschinen und Jauchevertheilern, landwirthschaftliche Erzeugnisse und Hilfsmittel.

Preise: 55000 Mark an Geld, zahlreiche Ehrenpreise.

Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

R. Terpe,

Königl. geprüfter Dach- und Schieferdeckermeister, sowie Blitzableiter-Verfertiger in Oels, seit 40 Jahren bestehendes Geschäft, empfiehlt sich

zu Anlagen von Blitzableitern

neuester Construction,

Prüfen alter Anlagen mittelst Galvanometer,

sowie

Ausführung aller Arten Bedachungen auf Thürme und andere Gebäude

unter der gekannten Reellität.

Dominium Tschertwitz bei Julinsburg

empfiehlt

Brut-Eier von Alisbury-Enten,

größter und schwerster Entenschlag. Die jungen Enten entwickeln sich schnell und sind somit den Haushaltungen sehr willkommen.

Trichinenscheine empfiehlt die Buchdruckerei von **A. Ludwig.**

Dominium Pirschen,

Kreis Trebnitz, verpachtet im Ganzen oder parzellenweise meistbietend gegen Baarzahlung circa 30 Morgen bei Polnisch-Hammer gelegene

Wiesen.

Termin auf der Wiese am

Sonntag, den 27. Mai, Nachmittags 2 Uhr.

Angebote werden auch schon vorher von der Gutsverwaltung entgegengenommen.

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette u. Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1,25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche 2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren 2c.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38 Wien I, Operngasse 3.

Marktpreis der Stadt Breslau

vom 23. Mai 1888.

Weizen, weißer . .	18	30	17	90	16	90
„ gelber . .	18	20	17	50	16	90
Roggen	12	40	12	—	11	20
Gerste	13	50	12	50	10	50
Hafer	11	70	11	30	10	70
Erbsen	14	50	13	50	10	50

Mehl, 100 Kilogramm, Weizen fein 27,00—27,50 M., Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 M.

Spiritus per 100 Liter (excl. 50 u. 70 Mark Verbrauchsabgabe) 51,20 Mark.

Lupinen per 100 Kilogr. gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 M., blaue 6,00—6,20—6,40 M.

Heu per 50 Kilogr. 2,40—3,00 M.

Marktpreis der Stadt Oels

vom 19. Mai 1888.

Weizen, weiß .	18	50	18	20	18	—
„ gelb . .	18	20	18	—	17	70
Roggen	12	10	12	—	11	70
Gerste	12	—	11	—	10	—
Hafer	12	—	11	60	11	20
Kartoffeln . . .	3	50	3	—	2	50
Heu	2	50	2	30	2	—
Stroh	25	—	23	—	20	—